



Engagierte Greifswalder beim Stadtempfang geehrt

Seit 1995 lädt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 14. Mai, dem Datum der Verleihung des Lübisches Stadtrechts 1250, zum Stadtempfang ein. An diesem Tag werden außergewöhnliche Leistungen und hervorragendes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt gewürdigt. In diesem Jahr folgten rund 200 Gäste der Einladung des Oberbürgermeisters zum Festakt in die Stadthalle. Verliehen wurden die Rubenow-Medaille an Prof. Dr. Dagmar Braun und Norbert Braun sowie Silberne Greifen an Ulla Tessmer und Prof. Martin



v. l. Prof. Martin Schnittler, Birgit Socher, Norbert Dr. Stefan Fassbinder, Prof. Dr. Dagmar Braun, Ulla Tessmer, Prof. Dr. Pantermöller, Wilfried Stüwe und Dr. Wolfgang Blank

Foto: Pressestelle

Schnittler. Ins Ehrenbuch der Stadt trugen sich Prof. Dr. Marko Pantermöller, Wilfried Stüwe und Dr. Renate Hilbert ein. Im Vorfeld konnten Institutionen, Vereine und Initiativen besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger benennen, die ausgezeichnet werden sollen. Knapp 40 Vorschläge gingen ein. Eine Jury, bestehend aus dem Oberbürgermeister und einem Gremium der Bürgerschaft, wählte die zu Ehren aus.

Lesen Sie bitte weiter auf der Seite 2.

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lädt am Donnerstag, dem 22. Juni 2017, zur nächsten Bürgersprechstunde in den Senatssaal des Rathauses ein. Bürgerinnen und Bürger können sich zwischen 16:30 und 18:00 Uhr mit ihren Fragen und Anliegen direkt an ihn wenden. Bitte bringen Sie eventuell vorhandenen Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung in die Sprechstunde mit. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Eldenaer Jazz Evenings in der Klosterruine Eldena am 30.6./1.7.

Drei Bigbands, noch dazu so unterschiedlich, gab es bei zwischen den Backsteinmauern der Klosterruine noch nie. Den Jazz gibt es bekanntermaßen nicht und die bei den Eldenaer Jazz Evenings präsentierten Musiker wie auch das Publikum sind harmonischer, frischer und jünger, als manch Klischee über den Jazz mutmaßen lässt.

Kartenvorverkauf Tageskarte 25 EUR, erm. 20 EUR, Festivalpass 41 EUR erhältlich in der Touristinfo und Hugendubel am Markt sowie www.mvticket.de und Tel.: 0381

4917922. **Abendkasse:** 30 EUR, erm. 22 EUR, Festivalpass 45 EUR Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr | ausführliche **Programminformationen:** www.eldenaer-jazz-evenings.de

Lesen Sie bitte weiter auf der Seite 6.



Eldenaer Jazz Evenings im Park der Klosterruine Eldena (c) P. Schroeder - Lensescape.org

4. Eldenaer Klostermarkt in der Klosterruine Eldena

17. und 18. Juni

Es ziehen wieder Handwerker, Krämer und Ritter in den Park und die Scheune der Klosterruine. Zum Klostermarkt präsentieren Sie alte Zünfte und moderne Künste. Es duftet nach frischem Brot, Kräutern und Blumen, über dem Feuer gegartem Schwein und feinen Seifen. Mittelalterliche Live-Musik und zahlreiche Mitmachangebote lassen Besucher jeder Altersgruppe in eine andere Welt eintauchen. Unter den vorführenden Handwerkern sind Münzer, Schmiede, Drechsler, Stuhlflechter und mehr. Aus Wolle wird an Spinnrädern Garn und Besucher können sich u.a. beim Sensen einer Wildwiese,



beim Weidenflechten, Papierschnöpfen, Kerzenziehen, Filzen (Sa.), Töpfern (So.), Schreiben mit Feder und im Textildruck ausprobieren. Um 11 Uhr zeigt das Theater einen ersten Ausschnitt aus „Robin Hood“ - beim Bogen- und Armbrustschießen können Sie sich selbst als Schütze be-

weisen. Je 15 Uhr findet das kleine Ritterturnier statt - zuvor können die jungen Recken und Maiden u. a. am Rolandgalgen trainieren. Neben an werden Ritter angezogen und Schwertkämpfe gezeigt. Den besten Überblick haben kleine Besucher vom Holzriesenrad. Im Märchen-

zelt lauschen auch die Älteren Sagen und Weisen. Am Samstag 17:15 Uhr liest zudem Farina de Waard aus ihren Fantasy-Romanen. Gewandetes Marktvolk ist gern gesehen - passende Accessoires vom Holzschild bis zum Lederbeutel und Trinkhorn werden angeboten. In der Seelenfaengerey werden Besucher für das besondere Erinnerungsfoto eingekleidet. Bauhist. Führung: Je 11:15 Uhr, Kunsthistor. Führung: Samstag 14 Uhr, Marktzeit: Samstag: 10 - 18 Uhr | Sonntag 11 - 18 Uhr; Der Eintritt ist frei. Vollständiges Programm auf: www.greifswald.de/klostermarkt

Was meinen Sie?

Neues Wohnen, neues Bauen, neues Gestalten - Möglichkeiten zwischen Altem Friedhof und Ryck

Am Ryck, nur 500 m von der Altstadt entfernt, befindet sich eines der letzten großen bebaubaren Grundstücke der Innenstadt. Hier soll ein stadtnahes, bürgerfreundliches, ästhetisch bemerkenswertes Stadtquartier entstehen. Die Stadtvertretung und Verwaltung der Stadt haben in einem intensiven, mehrmonatigen Beratungsprozess beschlossen, die konkrete Planung und Herstellung des neuen Quartiers am Ryck auf einem neuen Weg zu gehen. Hier am Ryck soll kein beliebiges Nebeneinander verschiedener Architekturen gebaut werden. Hier soll mit einem ganzheitlichen Konzept, in einem Schritt, ein neues Greifswalder Stadtquartier von bedeutender Gestalt entstehen. Die Stadt hat die UTB Greifswalder Projektentwicklungsgesellschaft mbH, einen erfahrenen Projektentwickler aus Berlin, mit der Aufgabe betraut, die Projektierung für das neue Quartier bis zum Bauantrag

in nur einem Jahr abzuschließen. Für den Fall, dass der UTB diese schwierige Aufgabe nicht gelingt, fällt das Grundstück ohne jeden Verlust für die Stadt an die Stadt zurück. Die Frist für die UTB läuft! Die UTB hat mit der Arbeit begonnen. WVG, WGG und der Pommersche Diakonieverein sind als Partner für die Entwicklung gewonnen; das Studierendenwerk hat großes Interesse. In Kürze beginnt der Planungsprozess kooperatives Werkstattverfahren. In diesem Verfahren wird bis Ende Oktober eine städtebauliche Figur entwickelt und erste Fassaden und Mustergrundrisse vorgesehen. Zum Start des Werkstattverfahrens werden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Greifswald, potenzielle Bewohner, Interessierte und Fachleute im Juni zu einem öffentlichen Workshop eingeladen. Dort sollen sie ihre Vorstellungen, ihre Wünsche und Ideen zur Herstellung dieses altstadtnahen, modernen Quartiers



Hier soll das neue Stadtquartier entstehen

Foto: Pressestelle

am Ryck formulieren. Greifswald, unsere Hansestadt an der Ostsee, mit ihrer Backsteingotik, ihrer Jahrhunderte alten Architektur in der Altstadt und ihrer hochmodernen und leistungsfähigen Universität, hat die Chance mit diesem neuen Stadtquartier am Ryck, dieser großen Tradition ein langwirkendes Zeichen unserer Zeit und unserer Geschichte hinzuzufügen. Ich lade sie herzlich ein, an die-

sem Projekt mitzuwirken. Ganz egal, ob Sie Ihre Ideen auf dem Workshop einbringen, bei der Gestaltung mitreden oder Interesse haben, in diesem neuen Viertel zu wohnen oder zu investieren - oder sogar alles zusammen. Es wird vielfältige Möglichkeiten für alle Interessenlagen geben. Steigen Sie ein!

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Greifswalder Koeppentage

22. bis 28. Juni 2017

„gefangen im Auge der Kamera“*

*Zitat W. Koeppen aus „Ich bin gern in Venedig warum“

Kurzübersicht:

Donnerstag, 22. Juni, 19:30 Uhr, Koeppenhaus

„Ich bin gern in Venedig warum“
Fernsehfilm von 1980 mit und über Wolfgang Koeppen und Lesung aus Koeppens Venedigtexten von Hannes Rittig

Freitag, 23. Juni, 19:30 Uhr, Koeppenhaus

Ausstellungseröffnung „gefangen im Auge der Kamera“ vom Wolfgang-Koeppen-Archiv 20:00 Uhr **Film** Der Stadtschreiber von Bergen-Enkheim 1975 - Wolfgang Koeppen Film und Vortrag von Katharina Krüger, Literaturwissenschaftlerin, Universität Hamburg

Sonnabend, 24. Juni, 19:30 Uhr, Koeppenhaus

Hörspiel „Bei Betty“ von Jan Decker, 2015, 67 Min

Hörspiel nach einem Drehbuch von Wolfgang Koeppen

Montag, 26. Juni, 19:30 Uhr, Heineschuppen Museumswerft

Film „F.P.1 antwortet nicht“, 115 Min, Filmvorführung auf 35 mm mit dem Filmclub Casablanca, Filmgespräch mit den Literaturwissenschaftlern Eckhard Schumacher (Universität Greifswald) und Jörg Döring (Universität Siegen)

Mittwoch, 28. Juni, 19 Uhr Koeppenhaus

Film „Ortelsburg - Szczytno. Es war einmal in Masuren“ BRD 1989/1990, Regie: Peter Goedel, 80 Min, TV-Dokumentarfilm über die Kindheit und Jugendzeit von Wolfgang Koeppen in Ortelsburg



Wolfgang Koeppen, © Wolfgang-Koeppen-Archiv

Engagierte Greifswalder beim Stadtempfang geehrt

Rubenow-Medaile für Prof. Dr. Dagmar Braun und Norbert Braun



Die höchste Auszeichnung der Stadt, die Rubenow-Medaille, wurde **Prof. Dr. Dagmar Braun und Norbert Braun** verliehen. Zur Begründung erklärte Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder: „Seit Dagmar und Norbert Braun Anfang der 90er Jahre ihr Herz für Vorpommern entdeckten, haben sie die Region maßgeblich mitgestaltet und mitgeprägt. Unter ihrer gemeinsamen Leitung entwickelte sich die Riemser Arzneimittel AG zu einem international tätigen und weltweit agierenden Pharmaunternehmen. Mit ihren Investitionen in der Pharma-Branche trugen sie wesentlich dazu bei, dass sich Greifswald zu einem führenden Standort der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern etablierte. Darüber hinaus erwarben sie sich große Verdienste bei der Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Im Familienverbund investierten sie mehrere hundert Millionen Euro und schufen über 1.000 Arbeitsplätze“, so der Oberbürgermeister weiter. „Beide Persönlichkeiten zeichnen ein großes zivilgesellschaftliches Engagement aus. Sowohl Dagmar als auch Norbert Braun waren und sind in vielen Verbänden, Aufsichtsräten und Ehrenämtern auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene aktiv. Beide engagieren sich darüber hinaus auch in der 3. Welt. Gemeinsam mit dem Verein Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit helfen sie mit, im westafrikanischen Togo ein Krankenhaus zu bauen.“ Laudator war Dr. Wolfgang Blank, Geschäftsführer der WITENO GmbH und Präsident der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern.

Würdigungen mit dem Silbernen Greifen: Ulla Tessmer und Prof. Martin Schnittler



Ulla Tessmer habe sich über nahezu fünf Jahrzehnte hinweg auf kommunalpolitischer Ebene engagierte, begründete Bürgerschaftspräsidentin Birgit Socher die Auszeichnung. So sei sie nicht nur Mitglied der Bürgerschaft gewesen, sondern auch Mitglied der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Jugend und seit 2003 Vorsitzende der Ortsteilvertretung der Insel Riems. All die Jahre hinweg habe sie sich für die Menschen eingesetzt, die auf der Insel lebten und arbeiteten. Ihr sei es gelungen, einen hervorragenden Kontakt zu den auf der Insel Riems ansässigen Unternehmen, Einrichtungen und Vereine aufzubauen und zu pflegen. Ihr sei es auch maßgeblich zu verdanken, dass auch der Gesprächsfaden zwischen den Beteiligten nicht riss. Ganz besonders habe ihr der Erhalt der Kindertagesstätte Inselkrabben am Herzen gelegen. Auf ganz persönliche und individuelle Weise habe sie sich daher um Greifswald und besonders um die Menschen im Ortsteil Riems verdient gemacht.

Der geschäftsführende Direktor des Instituts für Botanik und Landschaftsökologie, **Prof. Martin Schnittler**, wurde für seinen Einsatz für den Botanischen Garten und die Gewächshäuser geehrt. Die denkmalgerechte Sanierung der seit 2014 geschlossenen Anlage erfordert einen Millionenbetrag, vor dem man kapitulieren könnte. Nicht so Professor Schnittler und Gleichgesinnte, betonte Frau Socher. Er habe



unermüdlich eine Allianz für die Gewächshäuser geschmiedet, die sich für deren Erhalt einsetzt. Mit ganz unkonventionellen Ideen wie die Aktion „Tanzen für das Gewächshäusle“ oder Sommerveranstaltungen in den Grünanlagen werben sie Geld für die Sanierung der denkmalgeschützten Gewächshäuser ein. Darüber hinaus widme sich Professor Schnittler als Direktor des Botanischen Gartens und des Arboretums seit vielen Jahren dem Anliegen, die Pflanzenkunde in Theorie und Praxis jungen Menschen nahe zu bringen.

Eintragungen ins Ehrenbuch der Stadt: Prof. Dr. Marko Pantermöller, Wilfried Stüwe, und Dr. Renate Hilbert

Prof. Dr. Marko Pantermöller engagiert sich nicht nur als 2. Vorsitzender des Kulturvereins Nordischer Klang, sondern auch als Geschäftsführender Vorstand der Hans Werner Richter Stiftung und als Vorstand des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern der Deutsch-Finnischen Gesellschaft. Sein vielseitiges kulturelles Engagement im Ehrenamt fasste die Bürgerschaftspräsidentin mit einem Zitat aus dem Vorschlagsschreiben zusammen: „Er holt Kunst und Kultur nach Greifswald und verbindet dieses kulturelle Anliegen mit größtem organisatorischem und ökonomischem Talent. Damit tut er viel für die Verständigung über Grenzen hinweg und bringt die Welt in eine Stadt, die ihre periphere Lage durch gesonderte Anstrengungen wettmachen muss.“ „Die Strahlkraft des Nordischen Klangs verdanken wir dem gleichnamigen Kulturverein und in ganz maßgeblicher Weise auch Herrn Professor Pantermöller“, so Birgit Socher. Auch die Organisation der Tagung „Junge Literatur in Europa“ über die Hans Werner Richter Stiftung liege in seinen Händen. Sie bereichere das Kulturleben in Greifswald mit Lesungen und Diskussionen in vielfältiger Art. Als Professor für Fennistik am Institut für Fennistik und Skandinavistik der Universität, trägt Prof. Pantermöller „persönlich im Ehrenamt auf vielfache Art und Weise verdienstvoll zum guten Miteinander zwischen Stadt und Universität bei.“



Wilfried Stüwe gehört seit 40 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr an. Über all die Jahre habe er sich überdurchschnittlich und vorbildlich in den Dienst der Feuerwehr für das Wohl und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gestellt“, würdigte Birgit Socher sein Engagement. Allein im letzten Jahr sei er bei 228 Einsätzen dabei gewesen. Als Hauptmaschinist sei er zudem für die Einsatzbereitschaft und Pflege der Fahrzeuge zuständig. Doch nicht nur die Einsätze, auch die laufende Standortausbildung und Speziallehrgänge nähme einen Großteil seiner Wochenenden ein.



Dr. Renate Hilbert leitet seit mehr als 20 Jahren die Ortsgruppe Greifswald der NaturFreunde Mecklenburg-Vorpommern. Ihr Elan als Wanderführerin sei inspirierend und faszinierend zu gleich, zitierte Birgit Socher aus dem Vorschlag der Vereinsmitglieder. Unermüdlich organisiere sie spannende Wanderungen durch die heimatlichen Wälder. Dadurch gelinge es ihr mit Elan und Begeisterung, die Belange des Natur- und Umweltschutzes in das Bewusstsein ihrer Mitmenschen zu rücken. Auch die Zusammenarbeit mit der Polnischen Gesellschaft für Tourismus und Heimatkunde liege ihr am Herzen. Darüber hinaus kümmere sie sich um den Erhalt von „steinernen Zeitzeugen“ aus vergangenen Jahrhunderten - den Wegesteinen. Frau Hilbert konnte leider nicht am Stadtempfang teilnehmen. Sie wird am Freitag, dem 19. Mai, um 12 Uhr durch Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder im Rathaus geehrt. (Fotos: Wally Pruss)



Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

	Seite
Ehrungen beim Greifswalder Stadtempfang 2017	2
Bekanntmachungen zu den Wahlen	
Sitzübergang in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - Dr. Antje Steveling	2
Sitzübergang in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - Luise Heide	3
Wahlhelferaufruf	3
Beschlüsse	
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 08.05.2017, nichtöffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	3
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 08.05.2017, öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	3
Beschlussliste der Bürgerschaft vom 08.05.2017, öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	4
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Termine der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2017	4
Termine des Seniorenbeirats	4
Informationen der Stadtverwaltung	
Widerspruch der Wahlberechtigten gegen die Weitergabe persönlicher Daten	4
Schließungen des Büros der Behindertenbeauftragten Stadtbibliothek geschlossen	4
Für eine saubere Stadt - Greifswalder können Problem-Ecken melden	4
Greifswald beteiligt sich vom 29. Mai bis 18. Juni an Stadtradeln-Aktion - Schon über 30 Teams angemeldet - Pomerode radelt mit	4
Information anderer Behörden	
Zwei neue DSD Standplätze	4

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juni 2017
Redaktionsschluss ist am 22. Juni, 12 Uhr

Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Die Gemeindevahlleiterin

Bekanntmachung

Sitzübergang in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Gemäß § 46 Abs. 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) i.V.m. § 46 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) gebe ich bekannt:

Bei der Wahl der Gemeindevertretung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 25. Mai 2014 ist im Wahlbereich I

Frau Dr. Antje Steveling

aus dem Wahlvorschlag Kompetenz für Vorpommern in die Bürgerschaft gewählt worden. Frau Dr. Antje Steveling hat gemäß § 65 Abs. 1 LKWG M-V auf ihren Sitz in der Bürgerschaft

der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit sofortiger Wirkung verzichtet. Damit geht der Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf

Herrn Frank Embach

als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag Kompetenz für Vorpommern für den Wahlbereich I über.

Greifswald, 12. Mai 2017

Petra Demuth
Gemeindevahlleiterin

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de
Internet und E-Mail:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.045 Exemplare

Auflage:

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Die Gemeindevahlleiterin

Bekanntmachung

Sitzübergang in der Bürgerschaft
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Gemäß § 46 Abs. 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) i.V.m. § 46 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKW M-V) gebe ich bekannt:

Bei der Wahl der Gemeindevertretung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 25. Mai 2014 ist im Wahlbereich II

Frau Luisa Heide

aus dem Wahlvorschlag der SPD in die Bürgerschaft gewählt worden. Frau Luisa Heide hat gemäß § 65 Abs. 1 LKWG M-V auf ihren Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit sofortiger Wirkung verzichtet.

Der Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geht auf

Frau Brigitte Witt

als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag der SPD für den Wahlbereich II über.

Greifswald, 15. Mai 2017

Petra Demuth
Gemeindevahlleiterin

Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 08.05.2017

nichtöffentliche Sitzung zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer:	HA-201/17
Drucksachennummer:	06/1029
Beschlussgegenstand:	Besetzung Stelle Leiterin/Leiter Amt für Wirtschaft und Finanzen
Einbringer:	Dez. I, Amt 10
Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-202/17
Drucksachennummer:	06/1030
Beschlussgegenstand:	Vergabe von Leistungen nach der VOL/A - Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018
Einbringer:	Dez. I, Amt 10
Beschlusnummer:	HA-203/17
Drucksachennummer:	06/987
Beschlussgegenstand:	Stufenweise Pachtzinserhöhung Kleingartenanlagen
Einbringer:	Dez. II, Amt 23
Beschlusnummer:	HA-204/17
Drucksachennummer:	06/999
Beschlussgegenstand:	Ankauf Flächen in Koitenhagen - B-Plan Nr. 13
Einbringer:	Dez. II, Amt 23
Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-205/17
Drucksachennummer:	06/1000
Beschlussgegenstand:	Verkauf Kapaunenstraße 20
Einbringer:	Dez. II, Amt 23
Beschlusnummer:	HA-206/17
Drucksachennummer:	06/1001
Beschlussgegenstand:	Änderung des Beschlusses Vergabe Erbbaurecht Hort Weinert-Schule
Einbringer:	Dez. II, Amt 23
Beschlusnummer:	HA-207/17
Drucksachennummer:	06/1002.1
Beschlussgegenstand:	Änderung des Mietvertrages mit dem Institut Lernen und Leben e. V. (ILL) über die Nutzung der Räume in der Grundschule „Greif“ (Greif-Hort) - Anpassung des Mietzinses
Einbringer:	Dez. II, Amt 23
Beschlusnummer:	HA-208/17
Drucksachennummer:	06/991.1
Beschlussgegenstand:	Vermietung der Verwaltungsgebäude Stralsunder Straße 5/6 und Friedrich-Loeffler-Straße 8 an den Landkreis Vorpommern-Greifswald
Einbringer:	Dez. II, Amt 23

Wahlhelfer für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag gesucht

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sucht Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 24. September 2017.

Für die Besetzung der 35 allgemeinen Wahlbezirke und 10 Briefwahlbezirke werden freiwillige, wahlberechtigte Bürger für die Arbeit in einem Wahlvorstand benötigt.

Ein Wahlvorstand besteht aus Wahlvorsteher, Schriftführer sowie deren Stellvertretern und Beisitzern. Wahlhelfer können alle Wahlberechtigten werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dazu sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Wahlvorsteher, deren Stellvertreter und Schriftführer werden im Vorfeld durch die Gemeindevahlbehörde geschult.

Als Aufwandsentschädigung erhalten die Mitglieder jeweils 40,00 EUR. Jeder Wahlhelfer erhält rechtzeitig vor der Wahl ein persönliches Berufungsschreiben mit weiteren Informationen. Wünsche bezüglich des Einsatzortes sowie der Funktion werden - soweit es geht - berücksichtigt. Allerdings zählt auch hier: wer zuerst kommt, hat die besten Chancen. Interessenten sollten also nicht zu lange zögern.

Für Ihre Bereitschaftserklärung nutzen Sie bitte das Online-Formular auf der Greifswalder Homepage unter Verwaltung & Politik/Wahlen/Bundestagswahl.

Sie können sich auch telefonisch unter 8536 1159 oder 8536 1325 anmelden oder per E-Mail: wahl01@greifswald.de bitte mit Angabe von Name, Vorname, Anschrift, Erreichbarkeit, Geburtsdatum und Einsatzwunsch.

Wir würden uns freuen, Sie in einem unserer Wahlteams begrüßen zu dürfen.

Beschlusnummer:	HA-209/17
Drucksachennummer:	06/1003
Beschlussgegenstand:	Außerplanmäßige Ausgabe für die Zahlung eines Zusätzlichen Eigenanteils für die Umgestaltung Freianlagen Waldorfschule an das Städtebauliche Sondervermögen
Einbringer:	Dez. II, Amt 60
Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-210/17
Drucksachennummer:	06/1020
Beschlussgegenstand:	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Städtebauliche Gesamtmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - „Sanierungsgebiet Innenstadt und Fleischervorstadt“ Reg. Schule „Ernst-Moritz-Arndt“, Sanierung und Dachgeschossausbau; Los 03 - Erweiterter Rohbau
Einbringer:	Vergabe-Nr.: 23/17-06 Dez. II, Amt 60
Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-211/17
Drucksachennummer:	06/1021
Beschlussgegenstand:	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Städtebauliche Gesamtmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - „Sanierungsgebiet Innenstadt und Fleischervorstadt“ Reg. Schule „Ernst-Moritz-Arndt“, Sanierung und Dachgeschossausbau; Los 04 - Dacharbeiten
Einbringer:	Vergabe-Nr.: 23/17-07 (öffentliches Vergabeverfahren) Dez. II, Amt 60
Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-212/17
Drucksachennummer:	06/1023
Beschlussgegenstand:	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Städtebauliche Gesamtmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - „Sanierungsgebiet Innenstadt und Fleischervorstadt“ Reg. Schule „Ernst-Moritz-Arndt“, Sanierung und Dachgeschossausbau; Los 12 - Trockenbau
Einbringer:	Vergabe-Nr.: 23/17-11 (öffentliches Vergabeverfahren) Dez. II, Amt 60

Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-213/17						
Drucksachennummer:	06/1024						
Beschlussgegenstand:	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Städtebauliche Gesamtmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - „Sanierungsgebiet Innenstadt und Fleischervorstadt“ Reg. Schule „Ernst-Moritz-Arndt“, Sanierung und Dachgeschossausbau; Los 16 Heizung und Sanitär						
Einbringer:	Vergabe-Nr.: 23/17-02 Dez. II, Amt 60						
Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-214/17						
Drucksachennummer:	06/1025						
Beschlussgegenstand:	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Städtebauliche Gesamtmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - „Sanierungsgebiet Innenstadt und Fleischervorstadt“ Reg. Schule „Ernst-Moritz-Arndt“, Sanierung und Dachgeschossausbau; Los 18 - Stark- u. Schwachstrom						
Einbringer:	Vergabe-Nr.: 23/17-05 (öffentliches Vergabeverfahren) Dez. II, Amt 60						
Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-215/17						
Drucksachennummer:	06/1026						
Beschlussgegenstand:	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Städtebauliche Sanierungsmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - „Stadtumbau-Ost“ Programmteil Aufwertung „Ostseeviertel - Parkseite“, Leistung: Los 1 - Straßenbau/Verkehrsanlagen						
Einbringer:	Vergabe-Nr.: 66/17-01 (beschränktes Vergabeverfahren) Dez. II, Amt 60						
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 08.05.2017							
öffentliche Sitzung zustimmende Beschlüsse							
Beschlusnummer:	HA-195/17						
Drucksachennummer:	06/1004						
Beschlussgegenstand:	Zustimmung zur Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH						
Einbringer:	Dez. I, Beteiligungsmanagement						
Abstimmung	<table><thead><tr><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enthaltung</th></tr></thead><tbody><tr><td>mehrheitlich</td><td>2</td><td>0</td></tr></tbody></table>	Ja	Nein	Enthaltung	mehrheitlich	2	0
Ja	Nein	Enthaltung					
mehrheitlich	2	0					
Beschlusnummer:	HA-196/17						
Drucksachennummer:	06/1005						
Beschlussgegenstand:	Zustimmung zur Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ABS-Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH						
Einbringer:	Dez. I, Beteiligungsmanagement						
Abstimmung	<table><thead><tr><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enthaltung</th></tr></thead><tbody><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></tbody></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					
Beschlusnummer:	HA-197/17						
Drucksachennummer:	06/1007						
Beschlussgegenstand:	Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Weg ins Leben“						
Einbringer:	Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder						
Abstimmung	<table><thead><tr><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enthaltung</th></tr></thead><tbody><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></tbody></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					
Beschlusnummer:	HA-198/17						
Drucksachennummer:	06/1008						
Beschlussgegenstand:	Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Zwergenland“						
Einbringer:	Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder						
Abstimmung	<table><thead><tr><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enthaltung</th></tr></thead><tbody><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></tbody></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					
Beschlusnummer:	HA-199/17						
Drucksachennummer:	06/995						
Beschlussgegenstand:	Annahme einer Spende vom Verein So-roptimisten für die Stadtbibliothek						
Einbringer:	Dez. I, Amt 41						
Abstimmung	<table><thead><tr><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enthaltung</th></tr></thead><tbody><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></tbody></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					

Beschlusnummer:	HA-200/17		
Drucksachennummer:	06/996		
Beschlussgegenstand:	Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e. V. für die Stadtbibliothek		
Einbringer:	Dez. I, Amt 41		
Abstimmung:	Ja	Nein	Enthaltung
	einstimmig	0	0

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 08.05.2017

öffentliche Sitzung zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer:	B542-19/17		
Drucksachennummer:	06/1032		
Einbringer:	Dez. I, Amt 20		
Beschlussgegenstand:	Ergänzungsbeschluss zur Haushaltsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2017/2018		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	25	10	0

Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2017

Sitzung der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt:

Donnerstag, 01. Juni, 18:00 Uhr im Jugendfreizeitzentrum TAKT, Joliot-Curie-Straße 3

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend:

Montag, 12. Juni, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

Montag, 12. Juni, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur:

Dienstag, 13. Juni, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung:

Dienstag, 13. Juni, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft:

Mittwoch, 14. Juni, 18:00 Uhr im Max-Planck-Institut für Plasma-physik, Wendelsteinstraße 1

Rechnungsprüfungsausschuss:

Donnerstag, 15. Juni, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft

Markt, Rathaus, Zimmer 57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253

Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251

Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Bürgerschaft: Tel.: +49 3834 8536-1254

Termine des Seniorenbeirats

Jedermann ist herzlich willkommen zu den Vorstandssitzungen des Seniorenbeirates im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37:

Mittwoch, 31. Mai, 9 bis 12 Uhr

Themen: Auswertung der Seniorenbeiratssitzung und Stand der Vorbereitung der Seniorentage

Mittwoch, 14. Juni, 9 bis 12 Uhr

Thema: Besuch der Pflegeeinrichtung der Diakonie in der Grimmer Straße

Mittwoch, 28. Juni, 9 bis 12 Uhr

Thema: Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit

Die nächste öffentliche Beiratssitzung des Seniorenbeirates findet erst im September statt.

Informationen der Verwaltung

Widerspruch der Wahlberechtigten gegen die Weitergabe persönlicher Daten

In Vorbereitung auf die Wahlen am 24. September 2017 möchte das Amt für Bürgerservice und Brandschutz der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Sie auf Folgendes hinweisen:

Die Meldebehörde darf auf Anfrage von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene Ihre persönlichen Daten weitergeben.

Wollen Sie das unterbinden, müssen Sie der Weitergabe widersprechen. Die Behörde kann ansonsten in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten für Zwecke der Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung Auskunft aus dem Melderegister über folgende Daten von Gruppen wahlberechtigter Greifswalder Einwohner, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist, erteilen:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Grundlage dafür ist § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), in der aktuell gültigen Fassung.

Einer Datenweitergabe können Sie formlos schriftlich widersprechen.

Ein vorformuliertes Antragsformular auf Einrichtung einer Übermittlungssperre finden Sie auch unter: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/rathaus/formulare/>. Ein einmal eingetragener Widerspruch bleibt bis zum Widerruf bestehen.

Widersprüche richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Amt für Bürgerservice und Brandschutz
Abt. Einwohnermeldewesen/Standesamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Öffnungszeiten

Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Winckler

Amtsleiter

Schließungen des Büros der Behindertenbeauftragten

Das Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37, ist am 9. Juni und in der Zeit vom 19. Juni bis zum 28. Juni nicht besetzt. In dieser Zeit kann auch der KUS nicht beantragt oder ausgegeben werden.

Stadtbibliothek geschlossen

Am Pfingstsonnabend, 3. Juni bleibt die Stadtbibliothek Hans Fallada geschlossen.

Für eine saubere Stadt - Greifswalder können Problem-Ecken melden

Hundehaufen rund um den Wall, Grillreste am Museumshafen Nord, herumfliegende Coffee-to-go-Becher in der Innenstadt und überquellende Papierkörbe und Wertstoffplätze - das sind nur einige Beispiele, über die sich viele Greifswalder und ihre Gäste ärgern. Auf Beschluss der Bürgerschaft wurde nun eine Arbeitsgruppe „Saubere Stadt“ ins Leben gerufen, die dafür sorgen soll, dass diese Müll- und Schmutzkecken verschwinden. Ihr gehören Mitarbeiter der Stadt und des Landkreises, aber auch Vertreter der Politik, der großen Wohnungsgesellschaften WVG und WGG, der ABS sowie der Greifswald Entsorgung an. Sie alle wollen zunächst eine Bestandaufnahme machen und setzen dabei auch auf die Mithilfe der Bevölkerung. Alle Greifswalderinnen und Greifswalder sind aufgerufen, Orte zu melden, die sie als dauerhaft

und über alle Maßen verschmutzt ansehen. Sie können sich dazu direkt an die Ortsteilvertretungen wenden oder die Meldungen über das Online-Portal Klarschiff einstellen. Dieses ist über die Internetseite der Stadt unter www.greifswald.de zu erreichen. Während der nächsten Sitzungen wollen sich die Mitglieder der AG diese Orte genauer ansehen und einen entsprechenden Maßnahmenkatalog erarbeiten. Über dessen Umsetzung entscheidet erneut die Bürgerschaft.

Die Bedienung des Portals Klarschiff (<http://www.klarschiff-hgw.de>) ist denkbar einfach: Auf Basis einer Stadtkarte kann die Schmutzkecke an dem entsprechenden Ort eingetragen werden. In einem Textfeld kann man das Problem näher beschreiben und zusätzlich ein Foto hochladen.

Greifswald beteiligt sich vom 29. Mai bis 18. Juni an Stadtradeln-Aktion

Schon über 30 Teams angemeldet - Pomerode radelt mit

Die Anmeldung zum 3. Stadtradeln in Greifswald läuft gut an. Bis jetzt haben sich bereits rund 260 Teilnehmer in 34 Teams registrieren lassen (Stand 17.5.). Machen auch Sie mit! Gesucht wird Deutschlands fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern (absolut) sowie mit den meisten Radkilometern pro Einwohner (Durchschnittswert) sowie das fahrradaktivste Kommunalparlament. Teilnehmen kann jeder, der in Greifswald lebt, arbeitet, die Schule oder Uni besucht oder einem Verein angehört. Schon ab 2 Personen können sich Teams bilden, die gemeinsam möglichst viele Kilometer beruflich sowie privat mit dem Fahrrad zurücklegen. Teams und Einzelstarter können sich ab sofort auf der offiziellen Website www.stadtradeln.de registrieren und die geradelten Kilometer dann eintragen. Für Smartphone-Nutzer gibt es dafür auch eine spezielle STADTRADELN-App.

Auftakt-Tour am 29. Mai, Fahrradfest am 11. Juni 2017

Eine familienfreundliche Auftakttour startet am 29. Mai um 17 Uhr vor dem Rathaus. Ein Höhepunkt während der Aktion ist am 11. Juni das Fahrradfest der Stadtwerke auf dem Historischen Marktplatz. Der ehemalige Radprofi Uwe Ampler (Olympiasieger und Friedensfahrtgewinner) hat dafür zugesagt, auch Box-Weltmeister Sebastian Sylvester wird dabei sein.

Fundräder werden versteigert

Wer braucht noch ein gutes und günstiges Fahrrad? Beim Fahrradfest der Stadtwerke versteigert das Fundbüro insgesamt 57 Räder. Ab 12.00 Uhr können die Fundstücke auf dem Historischen Marktplatz begutachtet werden - ab 14:00 Uhr kann dann jeder mitbieten.

Organisiert wird die Greifswalder Stadtradeln-Aktion von der Stadtverwaltung als Mitglied im Greifswalder Klimaschutzbündnis 2020. Regionaler Partner ist der ADFC. Ziel der Kampagne ist es, Bürgerinnen und Bürger zum Fahrradfahren zu animieren und somit Kohlendioxid einzusparen. Im vergangenen Jahr beteiligten sich deutschlandweit 496 Kommunen.

Pomerode beteiligt sich als erste außereuropäische Stadt am STADTRADELN

Die brasilianische Stadt Pomerode plant 2017 als erste außereuropäische Stadt, parallel mit Greifswald an der STADTRADELN-Aktion teilzunehmen. Außerdem will die mit Greifswald befreundete Stadt in den nächsten Jahren Leihfahrräder und ein Fahrrad-Riksha-Angebot für Stadtrundfahrten einführen. Das sind nur drei Ergebnisse, die Greifswald und die befreundete Stadt im Rahmen ihrer Klimapartnerschaft auf den Weg gebracht haben.

Informationen anderer Behörden

Zwei neue DSD Standplätze

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern Greifswald hat zwei neue DSD Standplätze in der Wolgaster Straße 67/68 und in

der Langen Rei in Greifswald errichtet. Entsorgt werden können an beiden Standplätzen Pappe/Papierabfälle sowie Altglasabfälle (Flaschenglas).

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

	Seite
Familie und Schule	
Gesundheitstage in der Kita Regenbogen	5
„Luthers Norden“: Bürgerstiftung Vorpommern übernimmt Eintritt für Kinder und Jugendliche	5
Singen macht Spaß - Maisingen in der Kita Petershagen	5
Kultur und Sport	
Sonderausstellung im Pommerschen Landesmuseum: „Luthers Norden“	5
Veranstaltungstipps für das Caspar-David-Friedrich-Zentrum 11. InterArt im Pommernhus	6
Bugenhagenfest in Wieck und Ladebow	6
„Mein Blick auf den Ryck“ - Neue Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie	6
Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie: Atelier PIX der Greifenwerkstatt zeigt „Wahr.Zeichnung“	6
Veranstaltungen im St. Spiritus	7
Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada	7
Zu Pfingsten wieder KUNST:Offen	7
Sportabzeichentag	7
Aktiv sein - aktiv bleiben	
Neues Angebot für Suchtkranke in der Fachambulanz für Alkohol-Drogenkranke	7
Tourismusverband Vorpommern e. V. und Ausschreibung: Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern 2017	8
Einladung zum Tag des Hundes am 10. Juni 2017	8
Kurse an der Volkshochschule	8
Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V. bilden gemeinsam Kultur-Natur-Guides aus	8
Informationen der Universität	
Aufbruch in unbekannte Welten - Vortrag im Rahmen der Familien-Universität	8
„Diversity Is Our Strength!“ - Internationaler Tag an der Universität Greifswald	8

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juni 2017

Redaktionsschluss ist am 22. Juni 2017, 12 Uhr

Familie und Schule

Gesundheitstage in der Kita Regenbogen

Mitte Mai fanden die Gesundheitstage im Regenbogen statt. Passend zum Thema haben sich die Kinder damit beschäftigt, wie wichtig Zähne putzen ist, Obst und Gemüse sind und Bewegung für alle ist. Am Montag konnten alle beim Klettern, Hangeln, Kriechen und Fußball spielen ihre Kräfte messen. Am Dienstag wurde ein Rettungswagen besichtigt. In der

Puppenklinik wurden die Teddys und Puppen behandelt. Es gab eine Aufnahme, Röntgen, Zahnstation, Augenarzt, auch kleine OP's wurden durchgeführt. Am Mittwoch tobten die Kinder auf einem Riesenparcour. Der Sportverein Hanse-Kinder e. V. und Rewe unterstützten mit Obst und Gemüseplatten als Stärkung.



Foto: Pressestelle

„Luthers Norden“: Bürgerstiftung Vorpommern übernimmt Eintritt für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können die Ausstellung „Luthers Norden“ vom 14. Mai bis 03. September kostenlos im Pommerschen Landesmuseum besuchen. Egal ob mit der Schulklasse oder mit der Familie - die Bürgerstiftung Vorpommern übernimmt die Eintrittskosten. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist der Bürgerstiftung Vorpommern ein besonderes Anliegen. Durch den freien Eintritt soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen der Zugang zu Kultur, Bildung und dem außerschulischen Lernort Museum erleichtert werden. Die Ausstellung „Luthers Norden“ zeigt die Wege, Personen und Orte der Ausbreitung der Reformation im Norden. Auch wenn



v. l. n. r. Dr. Uwe Schröder, Direktor Pommersches Landesmuseum, Dr. Arthur König, Vorsitzender Bürgerstiftung Vorpommern

Luther selbst nie im Norden weilte, entwickelten seine Ideen hier eine besondere Dynamik. Eine Vielfalt moderner Medien

wie Animationen, Hörstationen und ein Medientisch machen die Ausstellung zu einem Erlebnis für jede Altersgruppe und fördern im hohen Maße die kulturelle Kinder- und Jugendbildung.

„Wir freuen uns sehr über diese großzügige Unterstützung der Bürgerstiftung Vorpommern. Gerade für diese Ausstellung, für die wir uns viele neue Vermittlungsmethoden überlegt haben, passt es sehr gut“, äußert sich Dr. Uwe Schröder, Direktor des Pommerschen Landesmuseums.

Die Ausstellung wurde mit Unterstützung der Nordkirche vom Pommerschen Landesmuseum und dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf in Schleswig konzipiert.

Singen macht Spaß - Maisingen in der Kita Petershagen

Am 16. Mai fand das traditionelle, alljährliche Maisingen in der Kita „Rudolf Petershagen“ statt. Die Kinder bereiteten sich intensiv vor und erfreuten ihre Eltern, Großeltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten mit fröhlichen und beliebten Liedern und Tänzen.



Foto: Pressestelle

Kultur und Sport

„Luthers Norden“

Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum Greifswald 2017 bis zum 3. September 2017 im Pommerschen Landesmuseum

Die Veröffentlichung der 95 Thesen gegen den Ablasshandel am 31. Oktober 1517 durch Martin Luther in Wittenberg setzte eine Entwicklung in Gang, die wir heute als „die Reformation“ bezeichnen. Die bis dahin vorherrschende katholische Kirche zerbrach in mehrere Konfessionen, eine Dynamik, die auch vor dem Ostseeraum nicht halt machte. Obwohl Luther selbst nie im Norden weilte, entstand hier das größte konfessionell geschlossene Gebiet Europas: von den norddeutschen Fürstentümern und Städten über die skandinavischen Königreiche bis hin nach Preußen und in das Baltikum verbreitete sich der lutherische Glaube. Und er ist, vor allem in Skandinavien und Norddeutschland, bis heute die vorherrschende Konfession geblieben.

Die mit Unterstützung der Nordkirche vom Pommerschen Landesmuseum in Greifswald und vom Museum für Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf in Schleswig konzipierte Ausstellung zeigt die Wege, Personen und Orte der Ausbreitung der Reformation im Norden. Hier steht vor allem der Name Johannes Bugenhagen, der Doctor Pomeranus, als Reformator des Nordens und Weggefährte Luthers, für die Zeit des Umbruchs. Der im pommerschen Wollin gebo-

rene Bugenhagen übertrug die Bibelübersetzung Martin Luthers ins Niederdeutsche und machte sie damit für einen breiten Leserkreis überhaupt erst zugänglich. Außerdem verfasste er zahlreiche Kirchenordnungen, darunter die Pommersche Kirchenordnung. Er vermittelte zwischen den norddeutschen Städten und Fürsten und krönte schließlich sogar den dänisch-norwegischen König Christian III.

Ein zentrales Ausstellungsstück, das wie kein anderes die engen Verflechtungen von Landesherrschaft und Reformation verdeutlicht, ist der berühmte Croy-Teppich aus dem Besitz der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Angefertigt in Erinnerung an die Hochzeit Herzog Philipps I. von Pommern mit Maria von Sachsen zeigt er die beiden fürstlichen Familien. Über allen steht Martin Luther, der von der Kanzel herab das Wort Gottes verkündigt. Den fürstlichen Familien über die Schulter schauen Philipp Melancthon und Johannes Bugenhagen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den kulturellen Wirkungen der Reformation im Ostseeraum, vor allem auf Kunstwerken, in denen sich der neue Glaube spiegelt. Zu den zentralen Exponaten gehö-



Philipp Otto Runge, Petrus auf dem Meer, Öl auf Leinwand, 1806/1807 Hamburger Kunsthalle

ren Gemälde, die eine neue, von der Reformation inspirierte Bildwelt zeigen: von Lucas Cranach bis hin zu Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge wird sichtbar, wie weit die kulturellen Auswirkungen der Reformation auch in der Kunstgeschichte ausstrahlen.

Das kulturhistorische Ereignis „Reformation im Norden“ wird anhand von 135 Objekten und Gemälden erzählt, darunter die erste Kirchenordnung überhaupt von 1525. Aus dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf sind 8 Bilder aus der Cranach-Werkstatt zu sehen, die Hamburger Kunsthalle ist Leihgeber des Gemäl-

des von Philipp Otto Runge „Petrus auf dem Meer“, gemalt für die Uferkapelle in Vitt auf Rügen.

Die Ausstellung richtet sich an ein breites Publikum - an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Familien und Gruppen. Moderne Medien begleiten die Präsentation der kostbaren Objekte. Der Medieneinsatz reicht von Stop-Motion-Filmen über einen Medientisch bis hin zu Hör- und Erlebnisstationen. Alle Besucher sind herzlich eingeladen in der extra für die Ausstellung eröffneten Druckwerkstatt selbst zum „Drucker“ zu werden. Geöffnet: Dienstag - Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr

Caspar-David-Friedrich-Zentrum
Lange Straße 57
17489 Greifswald
Tel: (0049) 03834 884568
Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de



Veranstaltungstipps

Donnerstag, 1. Juni, 14 - 16 Uhr Kindertag Offene Friedrichsche Seifenwerkstatt „Minions, Star Wars und Co. - Seifengießen und Knetseife für Kinder“

Die Helden der Kinderfilme werden neu entdeckt. Zum Kindertag öffnet die Friedrichsche Seifenwerkstatt ihre Türen, um die liebsten Helden wie Minions oder Star Wars-Figuren in verschiedenen Farben und individuell dekoriert in Seife zu gießen. Für die Kleinen steht Knetseife zur Verfügung, aus der Kinderzimmerhelden oder Lieblingstiere individuell geformt werden können.
Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Sonntag, 10. Juni, 14 - 16 Uhr Offene Friedrichsche Kerzenwerkstatt: „Sommerkerzen und Lichttüten“

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Sonntag, 17. Juni, 14 - 16 Uhr „Landschaft zitieren“ - Workshop zur Ausstellung „Sven Drühl - Permutationen“

Ähnlich der Arbeitsweise des Künstlers Sven Drühl werden in diesem Workshop verschiedene Landschaftszitate als Vorlage für die Herstellung von Stempeln verwendet. Diese können anschließend benutzt werden, um T-Shirt oder Tücher in verschiedenen Farben zu bedrucken.
Kosten: 2,50 Euro p. P., zzgl. Materialkosten

Sonntag, 24. Juni | 14 - 16 Uhr „Sommerführung entlang des CDF-Bildweges“

Der Sommer ist die Jahreszeit der langen warmen Tage, blauer Himmel, grüner Wiesen und Schiffe auf dem Meer. Solche Motive wählte auch Caspar David Friedrich für seine Gemälde in und um Greifswald. Auf einer Führung entlang des CDF-Bildweges werden die sommerlichen Landschaften und Bildnisse von damals und heute näher betrachtet.
Treffpunkt ist das Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57. Bei anhaltendem Regen findet die Führung nicht statt.
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen
Kosten: 6,50 Euro/ermäßigt 5,50 Euro p. P.



Wegweiser auf dem Caspar-David-Friedrich-Bildweg.

Foto: Caspar-David-Friedrich-Zentrum

11. InterArt

21. Juni - 6. August 2017 im Pommernhus



Abstrakt. Aida Thuresson kl.

Die Greifswalder Kunsthalle Pommernhus setzt auch in diesem Jahr die Reihe ihrer

hochrangigen internationalen Ausstellungen fort. In der 11. Interart zeigen zehn Bildende Künstler aus Bulgarien, Kroatien, Kolumbien, Russland, Singapur, Spanien, Süd-Korea, Ukraine und den USA ihre Werke. Einige dieser Künstler treffen sich in Greifswald, um gemeinschaftlich einige Tage an der Ostsee verbringen und sich fachlich auszutauschen.
Die Ausstellung wird am Mittwoch, 21. Juni um 19 Uhr feierlich eröffnet.

Weiterführende Infos unter www.kunsthalle-pommernhus.de

Bugenhagenfest in Wieck und Ladebow

Am Sonnabend, dem 24. Juni laden Kirchengemeinde Wieck-Eldena und Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow zum Bugenhagenfest ein. Das Fest ist Teil des Programms der „Reformationsstadt Greifswald“ zum Reformationsjahr 2017 und wurde bewusst auf den Geburtstag des pommerschen Reformators und Namenspatrons der „Wiecker Bugenhagen-Kirche“, Johannes Bugenhagen, gelegt.



Los Dilettantos © Uli Stornowski

Ab 12 Uhr wird der Wiecker Dorfplatz mit Mittelaltergaulei von „Los Dilettantos“ erfüllt. Die Gastronomie bietet Essen und Getränke an. Eine öffentliche Führung durch Wieck startet um 12:30 Uhr. Ab 13 Uhr werden im Pfarrgarten Kaffee und Kuchen angeboten. Schüler des Humboldt-Gymnasiums zeigen in der Kirche ihre Ausstellung „RevoLuther - Frauen zu Luthers Zeiten und heute“. Um 14 Uhr hält Volker Gummel einen Vortrag zu Johannes Bugenhagen. Außerdem lohnt es sich, den Wiecker Friedhof näher kennen zu lernen, auch dazu wird eine Führung angeboten.
Ab 14 Uhr werden Führungen durch Ladebow angeboten.

Bernd Anders öffnet sein Atelier und Steffi Dorn stellt ihre Werke im Gemeinschaftsraum aus. Kinder können sich auf einem Kinderfest vergnügen, während die Eltern auf dem Ladebower Flohmarkt stöbern. Eine Kutsche bringt die Gäste auf Wunsch zu den einzelnen Festorten.
Um 17 Uhr beendet ein Konzert mit Schäfermusik von „Amaltea“ den Tag.
Als Abschluss des Festes findet der Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr an ungewöhnlichem Ort, nämlich in der Klosterruine Eldena, statt.
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kirche (<http://www.kirchengemeinde-wieck.de/>).

Eldenaer Jazz Evenings in der Klosterruine Eldena am 30.6./1.7.

Die **Brigade Futur III & die Spielvereinigung Sued**. Diese Avantgarde-Bigband aus Leipzig brilliert mit Druck, fetten Beats Samples sowie Elias Redigers politischem Gesang gegen die Missstände unserer Gesellschaft. Meisterlich ist das Pianospiel des international gefeierten Steinway-Künstlers **Omer Klein**. Die Klosterruine steht im Tourplan seines Trios neben Konzerten in der Elbphilharmonie, in Paris und Stockholm. Die feinfühligsten Songs sind besonders eingängig und voller Groove, bisweilen Funk und Romantik. **Natalia Mateo** komplettiert das Programm am Freitag - eine Weltenwandlerin, die auf Polnisch und Englisch singt und dabei Facetten aus Jazz, polnischem Folk und Singer/Songwriter-Ästhetik zu einem intensiv schillernden Klangkaleidoskop verbindet. Während die am Samstag auftretende **NDR Bigband** („Iceland Visions - Music From The Geysers“) bestens bekannt ist, verdient vor allem das israelische Trio **Shalosh** besondere Aufmerksamkeit: Bei ihnen folgen sensible, kammermusikalische Passagen auf hymnische Rock-Pop-Momente. Sie spielen ekstatische Coverversionen (Lana del Rey, „Video Games“ oder Human Leagues „Don't you want me“) und starke Eigenkompositionen, während die Sonne über den noch glühenden Backsteinen der Klosterruine untergeht.
Veranstalter: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Kunstverein ArtSieben in Kooperation mit WhyPlayJazz.
Förderer der Eldenaer Jazz Evenings sind der Norddeutsche Rundfunk - Kulturförderung Mecklenburg-Vorpommern und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Wichtige Unterstützer sind auch die Sparkasse Vorpommern und die Stadtwerke Greifswald ohne die das Festival in dieser Form nicht stattfinden könnte.
Anreise: Alle Eintrittskarten gelten als Fahrkarte in den Citybussen nach Eldena/Wieck sowie im Sonderbus (0:10 Uhr) zurück in die Innenstadt. Öffentliche Parkplätze befinden sich an der Wolgaster Landstraße / Am Teich sowie an der Mühle und am Strandbad.
Barrierearmes Festival: Das Festivalgelände ist mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen befahrbar. Ebenerdige **Rollstuhlplätze** werden im vorderen Teil des Konzertsraums ausgewiesen. Eine rollstuhlgerechte **Toiletten-Kabine** ist auf dem Gelände vorhanden. Zudem kann vor Ort ein FM-Empfänger zur Hörverstärkung kostenfrei entliehen werden. Menschen mit Sehbehinderung wird bei Anmeldung früherer Einlass zur Orientierung im Gelände und eine Programminfo in Brailleschrift (Bedarf bitte bis 20.06. anmelden) angeboten.
Anmeldung:
Tel.: 03834 8536-2104 / E-Mail: kultur@greifswald.de
Schwerbehinderte erhalten ermäßigten Eintritt. Begleitpersonen Schwerbehinderter mit „B“-Vermerk im Ausweis erhalten freien Eintritt.
Vorspiel: Am 30.6. legt die Kepler-Bigband aus Freudenstadt um 15:30 Uhr mit der MS Stubnitz im Stadthafen ab und gibt einen musikalischen Vorgeschmack.

„Mein Blick auf den Ryck“ - Neue Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie

„Mein Blick auf den Ryck“ heißt eine Fotoschau, die am 15. Juni in der Kleinen Rathausgalerie eröffnet wird. In der Ausstellung werden rund 30 Bilder von Greifswalderinnen und Greifswaldern präsentiert, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise zeigen, wie die Fotografen ihren Fluss sehen, ihn erleben und welche Rolle er in ihrem Leben spielt. Die Stadtverwaltung hatte die Bevölkerung im Vorfeld aufgerufen, Bilder für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. „Die Resonanz war riesig“, freute sich Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Über 100 Fotografinnen und Fotografen beteiligten

sich mit mehr als 300 Fotos. Die Motive waren ungemein vielfältig und zeigen, wie eng die Greifswalder mit ihrem Fluss verbunden sind. Die Auswahl fiel darum auch sehr schwer“, gestand er. Dr. Fassbinder bedankte sich zugleich bei allen Fotografen, die Bilder eingesandt hatten. Um möglichst viele dieser wunderbaren Motive der Öffentlichkeit zu zeigen, sollte noch ein Plakatkalender für 2018 gedruckt werden, kündigte der Oberbürgermeister an. Weitere Fotos sollen während des Rycktags, einem Aktionstag zugunsten des Rycks, am 14. Oktober im Heineschuppen gezeigt werden.



Sebastian Przeperski nannte sein Bild „Ein Arbeitstag am Ryck“

Die Ausstellung ist Teil der von der Stadt und Universität ins Leben gerufenen Initiative „Saubere Ryck“.

Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie: Atelier PIX der Greifenwerkstatt zeigt „Wahr.Zeichnung“

„Wahr.Zeichnung“ ist der Titel der aktuellen Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie.



Bis zum 9. Juni werden Werke gezeigt, die Mitarbeiter des Ateliers PIX fertigten. Das Greifswalder Gemeinschaftsatelier der Greifenwerkstatt besteht seit 2008. Hier arbeiten Menschen mit Behinderung schöpferisch an ihren eigenen, ganz individuellen Bild- und Gedankenwelten, die sowohl materiell als auch motivisch breit gefächert sind. Ausgangspunkt sind immer jede Menge fixe Ideen der Künstler und Künstlerinnen. Dabei entstehen kuriose Malereien, krude Zeichnungen, anatomische keramische Objekte und Holzarbeiten oder humorvoll reflektierende Texte. Im Spiel mit den verschiedensten Materialien entstehen immer wieder auch wunderbare

Gemeinschaftsprojekte, die Lernprozesse in Farb- und Formgestaltung auf spannende Weise dokumentieren. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden: montags bis donnerstags von 8:00 - 18:00 Uhr sowie freitags von 8:00 - 15:30 Uhr
Informationen zu den aktuellen Ausstellungen im Rathaus finden Sie auf www.greifswald.de/rathausgalerie

Informationen zu den aktuellen Ausstellungen im Rathaus finden Sie auf www.greifswald.de/rathausgalerie

Veranstaltungen im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

(eine Auswahl)

Das ausführliche Angebot finden Sie im Internet unter www.kulturzentrum.greifswald.de

AUSSTELLUNG

12. Juni - 18. Juli 2017

Kopf und Buch - Bibel und Bild

Die Luther-Bibel des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums

Vernissage: 9. Juni, 17:00 Uhr

Die Bibel ist ein Buch der Bilder, sie erzählt bildhafte Geschichten und sie prägt(e) ein Weltbild. Für lange Zeit war die Bibel eines der wichtigsten Schulbücher überhaupt. An ihren Texten wurde in den - im Zuge der Reformation - neu gegründeten Schulen Lesen und Schreiben gelernt.

Die prächtige Luther-Bibel des Jahngymnasiums entstand im Jahr 1565 und ist - wie viele ihrer Zeit - ein echtes Bilderbuch in kunstvoller Gestaltung. Die Sie enthält 141 handkolorierte Holzschnitte aus der Werkstatt des berühmten Jost Amman.

450 Jahre nach dem Druck konnte das Greifswalder Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium sein ältestes und wertvollstes Schulbuch durch die Unterstützung verschiedener staatlicher und privater Einrichtungen retten und aufwändig restaurieren lassen.

Die vorliegende Ausstellung entstand durch das Zusammenwirken verschiedener Schülergruppen, Lehrer und Mitglieder des Fördervereins am Jahngymnasium. Die Beiträge wurden in der Zeit von 2013 bis 2015 in Projektkursen und im Unterricht der Fächer Geschichte, Kunst, Latein und Religion erarbeitet. Einen heutigen Blick auf biblische Themen zeigen Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht des Jahngymnasiums. Die Bilder entstanden im Rahmen eines Projektes "Künstler für Schüler". Förderer und Unterstützer der Ausstellung:

Förderkreis des Jahngymnasiums, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald, Speditionsfirma "Die 3 Umzüge", Sozio-kulturelles Zentrum „St. Spiritus“

Do., 1. Juni, 18:00 Uhr

VORTRAG/SEMINAR:

In Syrien war das anders

über Unterschiede der Bildungssysteme in Syrien und Deutschland

Anmeldungen per Post oder Mail an das Aktionsbündnis Queer in Greifswald e.V. www.queeringreifswald.de

Mi., 7./21. Juni, 16:00 Uhr

Interkulturelles Café

Veranstalter: Projekt Weltfreunde, Weltblick e. V. und St. Spiritus

Do., 8. Juni, 15:30 Uhr

Musikalisches Beisammensein

gemeinsames Singen alter und neuer Volkslieder mit Eva Ruhm

Fr., 9. Juni, 19:30 Uhr

THEATER **Das wahre Leben ist doch anders!!**

Rasante Liebeskomödie des Turmalin Theaters frei nach Anton Tschechow

Eintritt: VVK 12/10 |

AK 14/12 EUR

Di., 13. Juni, 8:00 Uhr

MORGENLOB

Das gregorianische Morgenbet unter der Leitung des Kantors Bernhard Ebener

Seit zweieinhalb Jahren lädt die Fördergesellschaft der Bachwo-

che jeden zweiten Dienstag im Monat in den „Raum der Stille“ der Universitätsmedizin Greifswald zum Mitsingen des gregorianischen Morgengebets nach Alpirsbacher Tradition ein. Nun schon zum zweiten Mal auch während der Bachwoche im St. Spiritus.

Sonabend und Sonntag

17./18. Juni, 10:00 Uhr

WORKSHOP: **Siebdruk** mit Karin Wurlitzer

Mo., 19. Juni, 19:30 Uhr

mini-WORKSHOP:

Friemelkram für Selbermacher

Bitte mitbringen: Silhouetten-/Nagelschere,

Kosten: 5/4 EUR | Anmeldungen: 8536-4444

Mi., 21. Juni

FÊTE DE LA MUSIQUE

15:00 Uhr

Tanzkapelle Marianne

(Klezmer/Jazz)

16:00 Uhr

Leisure Tab (Pop/Rock)

17:00 Uhr

Blasorchester Greifswald

Fr., 23. Juni, 20:00 Uhr

KONZERT **The Sunlit Earth**

Guter britischer Indie-Rock aus Danzig • Veranstalter: Polen-mARKT-Festival

Sa., 24. Juni, 10:00 Uhr

WORKSHOP: **Stempel-Werkstatt und Linolschnitt**

mit Katja Anke

Kosten: 40/erm. 35 EUR inkl.

Material, Anmeldung unter Tel.: 03834 8536-4444

So., 25. Juni, 14:00 Uhr

KONZERT **Tag des Liedes**

24. Vorpommersches Chortreffen Eintritt frei • bei schönem Wetter auf dem Innenhof

Dienstag bis Freitag

27. - 30. Juni

BIBELMARATHON

Große Teile der Bibel werden Non-Stop gelesen.

Greifswalder Christen aus der Evangelischen Allianz und dem Stadt-Ökumenekreis laden ein zum Zuhören, Mitlesen und auch zum Gespräch.

Start ist am 27. Juni um 9 Uhr.

Di., 27. Juni, 17:00 Uhr

PUPPENSPIEL **Der süße Brei**, mit dem Schnuppe Figurentheater

Das alte Märchen der Gebrüder Grimm dient als Vorlage für eine spannende Geschichte über das gegenseitige Helfen und Teilen und am Ende darf sogar jedes Zuschauerkind einen Löffel süßen Brei kosten. Eintritt: 7/5 EUR



Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

KünstlerLesen am Donnerstag, den 8. Juni, 19:30 Uhr

Franziska Lüttke liest „Sie kam aus Mariupol“ von Natascha Wodin

Natascha Wodins neuestes, mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnetes Buch, ist weder Roman noch Biographie, sondern eine ungewöhnliche Spurensuche. Die Autorin recherchiert das Leben ihrer Mutter, über die sie nur weiß, dass sie aus Mariupol stammte und als Zwangsarbeiterin nach Deutschland verschleppt wurde. Eintritt frei.

eBook Sprechstunde am Mittwoch, den 14. Juni, 14 - 16 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald zur eBook-Sprechstunde ein. Interessenten erhalten einen Überblick zum eMedien-

Angebot der Stadtbibliothek und Tipps zu Download und Nutzung. Teilnahme kostenlos.

Ausstellung „Reduktion“ - Islandfotografien von Gunther Gehler bis 13. Juni 2017

Der Fotograf Gunther Gehler ist schon lange auf der Suche nach verlassenem Orten im In- und Ausland. Diese Perspektive kombiniert der Greifswalder nun mit seinem Interesse für Island, das er seit vielen Jahren immer wieder bereist.

Gunther Gehler schafft mit der Kamera »Geradlinigkeit, beschränkt jedes Motiv auf den Kern seiner Sache, schiebt beiseite, was die Ruhe stört, und erlaubt eine Intimität, die nicht jeder zu finden in der Lage ist. Er reduziert auf das, was verloren scheint, aber sehr wohl noch zu finden ist.« (S. Brunkhorst)

„Gutes tun in M-V - bürgerschaftliches Engagement in Vorpommern“ Ausstellung vom 22. Juni - 18. Juli 2017

Eine Ausstellung des Bürgerhafens in Kooperation mit der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 22.06.2017

18:00 Uhr Gesprächsrunde des Bürgerhafens (Mehrgenerationenhaus und MitMachZentrale des Landkreises Vorpommern-Greifswald) mit der Vorstandsvorsitzenden der Ehrenamtsstiftung Hannelore Kohl
19:00 Uhr Feierliche Eröffnung der Ausstellung

Eintritt frei.

Computerspielschule in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten.

Die ComputerSpielSchule Greifswald ist ein Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek Hans Fallada und des Medienzentrum s Greifswald e. V.

Termine: **dienstags und freitags 13:30 - 17:30 Uhr**, Teilnahme kostenlos

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Das Vorlesen der Lesepatzen für Kinder ab 3 Jahre immer **samstags um 10:30 Uhr** im Gewölbekeller der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

Zu Pfingsten wieder

KUNST:Offen

3. bis 5. Juni

Bereits zum 23. Mal öffnen Kunstschaaffende in Vorpommern ihre Türen. Die Eröffnungsveranstaltung findet in diesem Jahr am 2. Juni ab 17 Uhr im Seebadzentrum der Kurverwaltung Lubmin statt. Unterstützt wird Kunst:Offen 2017 in Vorpommern durch

die Hauptsponsoren Stadtwerke Greifswald und die Sparkasse Vorpommern, sowie die Tourismusverbände Fischland-Darß-Zingst, Rügen und die Usedom Tourismus GmbH (UTG).

Mehr Informationen unter: www.kunst-offen.net

Sportabzeichentag

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Das Leistungsabzeichen kann im Juni erworben werden. Gelegenheit bietet der Sportabzeichentag, den die HSG, Abt. Leichtathletik in Kooperation mit dem Kreissportbund Vorpommern-Greifswald organisieren.

Ort/Termine:

Greifswald, Volkstadion

Donnerstag, 29.06.2017,

15:00 - 19:00 Uhr

Greifswald, Freizeitbad

Montag, 26.06.,

bis Mittwoch, 28.06.,

individuelle Nutzungszeiten, Leistungsabnahme und Bestätigung durch den Schwimmmeister des Freizeitbades

Disziplinen:

Ausdauer

Lauf: 3.000-m-Lauf; Walking/Nordic Walking: 7,5 km;

Schwimmen:

200 m/400 m/800 m

Kraft

Medizinballwurf, Kugelstoßen, Standweitsprung

Schnelligkeit

Laufen (50 m, 100 m, 30 m)

Schwimmen (25 m)

Koordination

Hochsprung, Weitsprung,

Schleuderballwurf, Seilspringen Aus allen Disziplingruppen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) muss jeweils eine Disziplin ausgewählt werden.

Die Schwimmfähigkeit ist in angemessener Form nachzuweisen (z. B. Schwimmabzeichen) bzw. kann vom 26.06. bis 28.06. im Freizeitbad nachgewiesen werden.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht alle ausgewiesenen Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens angeboten werden können.

Teilnahmegebühr:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 1,50 EUR

Erwachsene: 4,00 EUR

Schwimmen: Der Eintritt in das Freizeitbad ist selbst zu bezahlen. Die Kosten für die Abnahme des Sportabzeichens (5 EUR) übernimmt der Kreissportbund (nur für vorangemeldete Sportler)

Anmeldung:

Zur besseren Planung des Sportabzeichentages bitten wir um Voranmeldungen (Name, Vorname, Geburtsdatum) an

info@sbg-greifswald.de

Für Teilnehmer an den Schwimm-disziplinen ist **grundsätzlich eine Voranmeldung bis zum 15.06.2017** notwendig.

Aktiv sein - aktiv bleiben

Neues Angebot für Suchtkranke

in der Fachambulanz für Alkohol-Drogenkranke

Ab sofort trifft sich jeden Donnerstag um 16:30 Uhr eine Selbsthilfegruppe für Suchtkranke in den Räumlichkeiten der Fachambulanz in der Friedrich-Loeffler-Straße 13 a.

Ein wesentliches Ziel ist es, durch den Austausch mit anderen Betroffenen sensibel für die eigene Suchterkrankung zu bleiben und Gefahrenmomente zu erkennen, die einen möglichen Rückfall auslösen könnten und ihn dadurch zu verhindern.

Mögliche Gruppenthemen sind:

- Austausch über die eigene Suchtabhängigkeit,
- Wie gehe ich mit einem Rückfall um?

- Wo bekomme ich Unterstützung, wenn ich eine ambulante oder stationäre Entwöhnungsbehandlung machen möchte?
- themenspezifische Vorträge,
- gemeinsame Freizeitgestaltung wie: Ausflüge, Grillen, Besuch von kulturellen Veranstaltungen.

Die Selbsthilfegruppe kann für die Betroffenen eine Kraftquelle für ein abstinentes, anregendes und bereicherndes Leben ohne Suchtmittel sein.

Kontakt:

Tel.: 03834 899235 oder direkt über den Sprecher der Selbsthilfegruppe, mobil: 0162 5370027 ab 16:00 Uhr.

Tourismusverband Vorpommern e. V. und Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V. bilden gemeinsam Kultur-Natur-Guides aus

Im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Förderung des kulturellen Erbes im ländlichen Raum“ werden diesen Sommer fünf Kultur- und Natur Guides ausgebildet, die ab nächstem Jahr qualifizierte Führungen entlang der neuen Romantikroute anbieten sollen. Die Romantikroute soll von Greifswald-Eldena bis nach Wolgast entlang der Wirkungsstätten der Romantiker Caspar David Friedrich, Friedrich August von Klinkowström und Philipp Otto Runge verlaufen und auf insgesamt zehn Schildern das Leben und Wirken der Künstler an diesen Orten dokumentieren. Die Ausbildung der Kultur-Natur Guides soll zur Qualitätssicherung der Kulturvermittlung dienen und eine nachhaltige kulturtouristische Nutzung der Romantikroute sicherstellen. Die Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V. und der Tourismusverband Vorpommern e. V. hoffen nun auf viele interessierte Bewerberinnen und Bewerber: „Wir suchen Menschen, die im Idealfall bereits Erfahrungen mit

Führungen entlang von Fahrradrouten haben. Für die Strecke von insgesamt 48 km wird eine gewisse körperliche Fitness und Freude am Radfahren vorausgesetzt. Das Interesse an Kultur und Begeisterung für die Epoche der Romantik dürfen natürlich auch nicht fehlen.“, so Susanne Papenfuß, Geschäftsführerin des Caspar-David-Friedrich-Zentrums. Da es in der Ausbildung hauptsächlich um Kulturvermittlung geht, ist eine bereits vorhandene Zertifizierung als Natur- und Landschaftsführer von Vorteil. Interessenten können Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivations schreiben und tabellarischer Lebenslauf) **bis zum 31. Mai 2017** per E-Mail an projekte@vorpommern.de senden. Die Auswahl treffen der Tourismusverband Vorpommern e. V. und die Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e.V. gemeinsam. Weitere Informationen unter: <http://www.vorpommern.de/infos/wir-ueber-uns/wir-ueber-uns/jobs-praktika/>

Ausschreibung: Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern 2017

Zum ersten Mal schreibt die Ehrenamtsstiftung MV den Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern aus. Gesucht werden ehrenamtlich betriebene Vorhaben, die Vorbildcharakter für andere ehrenamtliche Akteure im Land M-V haben.

Preisgelder

Der Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern 2017 ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. In den Themen Integration, Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt, Öffentliche Verwaltung und Ehrenamt: Hand in Hand sowie Ehrenamtliche Daseinsvorsorge wird jeweils ein Vorhaben mit 3.000 Euro prämiert.

Teilnahme

Teilnehmen können alle Vereine, Stiftungen und andere Körperschaften, die als gemeinnützig anerkannt sind sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften mit Sitz in Mecklenburg-Vorpommern. **Bewerbungen sollten bis 04. Juni 2017** online bei der Ehrenamtsstiftung eingereicht werden.

Themen

Die vier Schwerpunkte des Engagementpreises Mecklenburg-Vorpommern 2017 sind:

Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt

In ehrenamtlich geprägten Strukturen zeigt sich immer wieder das Problem der Nachwuchsgewinnung für die verschiedensten Funktionen. Die Stiftung will

insbesondere junge Menschen frühzeitig an das Engagement heranführen.

Integration

Nach den Flüchtlingsströmen im Herbst 2015 zeigt sich zunehmend eine Neuausrichtung in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe. Es geht darum, die Integration derjenigen gut und sinnvoll zu begleiten, die hier in MV ein neues Zuhause gefunden haben.

Öffentliche Verwaltung und Ehrenamt: Hand in Hand

Viele Berührungspunkte bestehen zwischen Engagierten im Land und staatlicher Verwaltung. In diesem Themenfeld werden besonders gelungene Formen der Zusammenarbeit gesucht, bei denen insbesondere zu verstärkter Aufklärung der wechselseitigen Interessen beigetragen wurde sowie das Schaffen von Verständnis für die jeweils andere Position im Vordergrund steht.

Ehrenamtliche Daseinsvorsorge:

In ländlichen Räumen gibt es viele innovative und gute Ansätze, die Daseinsvorsorge auf Basis ehrenamtlicher Strukturen zu gestalten. Beispielhafte Vorhaben der ehrenamtlichen Gestaltung von Daseinsvorsorge sollen aufgezeigt werden.

Weiterführende Informationen inkl. Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet: <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/anerkennung/engagementpreis-mecklenburg-vorpommern/>

Einladung zum Tag des Hundes am 10. Juni 2017

Am Sonnabend, 10. Juni lädt der Hundesportverein Greifswald e. V. von 11 bis 16 Uhr auf das

Vereinsgelände An den Wurthen. Schon seit Wochen bereiten sich die Mitglieder des Vereins



Foto: Christine Dembski

auf diesen Tag vor, um vielen Interessierten ihr Hobby zu präsentieren. So zeigen Mensch/Hund-Teams, wie wichtig es im Zusammenleben ist, Regeln zu kennen und zu befolgen. Die jüngsten Vereinsmitglieder führen vor, was sie mit ihren Hunden drauf haben, Rassen werden vorgestellt und die Rettungshundestaffel präsentiert sich. An Ständen können sich die Besucher rund um das Thema Hundehaltung informieren. Auf einem Flohmarkt wird Zubehör für Vierbeiner angeboten. Auf einer Tombola sind dank großzügiger Sponsoren jede Menge Preise zu gewinnen. Für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Programm

- 11:00 Uhr Begrüßung - anschließend Gruppenunterordnung
- 11:30 Uhr Vorführung Fellpflege
- 12:00 Uhr Vorführung der Jugendgruppe
- 12:30 Uhr Die Rettungshundestaffel stellt sich vor
- 13:30 Uhr Vorstellung der Vereinshunde - Präsentation der unterschiedlichen Rassen
- 14:30 Uhr Spiel und Spaß für Mensch und Hund (Hindernisparcours, Eierlauf und mehr)

Kurse an der Volkshochschule

Machtkämpfe in der Pubertät



Die Übergangszeit vom Kindes- zum Erwachsenenalter (10 bis 18 + ? Jahre) ist gekennzeichnet durch zahlreiche Spannungs- und Stressphasen. Es ist oft eine besonders anstrengende Zeit für die Heranwachsenden und die Eltern. Erziehen (im Sinne des Erklärens und Übens in einem beschützten Rahmen) funktioniert

immer weniger. Nicht selten entgleisen die Erziehungsversuche in lautstarke und frustrierende Auseinandersetzungen um Ordnung, Pünktlichkeit und schulische Verpflichtungen. Diese Begegnungen zehren an den Nerven. Null Bock auf Erziehung - auch die Eltern verlieren die Lust daran. Sollen sie mehr

loslassen? Oder müssen nicht gerade jetzt die Kinder vor den Gefahren (Kriminalität, Drogen, Verführung...) besonders geschützt werden? Wie wichtig diese täglichen Kämpfe sind und wie man sie gelassener und humorvoller angeht, sowie Tipps und Hintergründe zu den Entwicklungsaufgaben der

Pubertierenden, stehen im Mittelpunkt der VHS-Veranstaltung mit dem Diplom-Psychologen und Psychodrama-Therapeuten Ingo Westerholt am Dienstag, 13. Juni. Anmeldung bis zum 5. Juni 2017 in der VHS Greifswald, Martin-Luther-Straße 7a oder über www.kvhs-vg.de.

Informationen aus der Universität

Informationen aus der Universität Aufbruch in unbekannte Welten

Vortrag im Rahmen der Familien-Universität

Am Donnerstag, 8. Juni hält PD Dr. Peter Michalik den Vortrag Aufbruch in unbekannte Welten - wissenschaftliche Expeditionen gestern und heute. Der Traum von der Erforschung unbekannter Regionen ist seit Menschengedenken Triebkraft für Entdeckungsreisen. So haben berühmte Naturforscher wie Charles Darwin und Alexander von Humboldt auf ihren Rei-

sen durch damals weitgehend unbekannte Naturlandschaften bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnisse erlangt. Auch heute noch leisten wissenschaftliche Expeditionen einen entscheidenden Beitrag zum Wissen über Geologie, Flora und Fauna unserer Erde. Der Vortrag wird die Bedeutung von wissenschaftlichen Expeditionen beleuchten und einen

Einblick in vergangene und heutige zoologische Entdeckungsreisen geben. Die Veranstaltung findet um 16:00 Uhr im Hörsaal der Loitzer Straße 26 statt. Anschließend wird eine Führung durch das Zoologische Museum angeboten. Der Eintritt ist kostenfrei. Erleben Sie Forschung hautnah! Die populärwissenschaftlichen

Vorlesungen der Familien-Universität richten sich an alle Bürgerinnen und Bürger ab zehn Jahren. Die Familien-Universität wird gemeinsam organisiert von der Universität Greifswald und dem Bürgerhafen Greifswald. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet www.uni-greifswald.de und www.buergerhafen.de

„Diversity Is Our Strength!“

Internationaler Tag an der Universität Greifswald

Am 14. Juni 2017 findet der Internationale Tag der Universität Greifswald statt. Im Rahmen von Workshops, Fachvorträgen und einer großen Messe im Universitätshauptgebäude zeigt sich die Universität ab 11:00 Uhr von ihrer internationalen Seite. Die Messe wird um 11:15 Uhr von Rektorin Prof. Dr. Johanna Eleonore Weber offiziell eröffnet. Studierende können sich im Konferenzsaal unter anderem zu Studium und Praktika im Ausland beraten lassen. Lehrende und Mitarbeitende der Verwaltung können sich über die vielfältigen Fördermöglichkeiten informieren. Internationale Studierende und Gäste stellen ihre Heimatuniversitäten und -länder vor. Im Kon-

ferenzsaal der Universität werden ab 11:30 Uhr Expertenvorträge zu den Themen „Internationalisation of European Higher Education“ (englischsprachig) und „International Lehren - Erfahrungen und Perspektiven“ stattfinden. Eine Fotoausstellung im Universitätshauptgebäude und eine Party der Lokalen ERASMUS-Initiative ab 23:00 Uhr im Kontorkeller runden das Veranstaltungsprogramm ab. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Das gesamte Programm findet sich unter www.uni-greifswald.de/it-2017. Maïke Schneider International Office Uni Greifswald